

den Autoverkehr gesperrt. Umleitungen werden ausgeschildert.

VON STEFFEN-MICHAEL EIGNER

Der erste Startschuss fällt um 14 Uhr, wenn die Bambini der Jahrgänge 2002 und jünger zum 400-Meter-Lauf antreten. Zehn Minuten danach machen sich die Teilnehmer des Fünf-Kilometer-Laufs die Socken. Der Schülerlauf über 2,5 Kilometer beginnt um 15 Uhr. Der Hauptlauf über zehn Kilometer wird um 15.30 Uhr gestartet. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich, die Startunterlagen und Zeitnahmetransponder werden von 13 Uhr an in der Stromberghalle ausgegeben. Veranstalter des Citylaufs ist das Team Sport Evolution Illingen. Der Illinger Citylauf ist nach dem Hesselauf in Calw nun die zweite Station der Volkslaufserie um den Cup der Sparkasse Pforzheim-Calw.

Illinger Ortszentrum für den Autoverkehr gesperrt

Damit die Läufer freie Bahn haben, müssen sich Autofahrer auf Behinderungen und Umwege gefasst machen. Die Bahnhofstraße ist nur vom Bereich Schillerplatz bis zum Zebrastreifen bei der Bäckerei Schäfer gesperrt. Die Bereiche der Mühlacker- und der Vaihingerstraße sowie der Schäfer- und der Dillmannstraße können befahren werden. Folgende Bereiche sind großräumig gesperrt: Für die Läufe wird der Ortskern von Illingen in der Zeit von 13.50 bis gegen 17 Uhr weitgehend abgeriegelt. Der gesperrte Bereich der Bahnhofstraße ist schon ab 12 Uhr nicht mehr befahrbar. Die Umleitung führt über die B35 und den sogenannten Massentransportweg.

Die Laufstrecke führt von der Bahnhofstraße über die Bach- und die Wilhelmstraße bis zum Wendepunkt beim MSCV-Vereinsheim. Anschließend führt der Kurs über die Industrie- und Gerokstraße wieder auf die Wilhelmstraße und dann zur Luigstraße. Von dort kommen die Teilnehmer wieder in die Bahnhofstraße. Für einige Läufe ist eine kurze Runde erforderlich, die von der Wilhelm- über die Uhlandstraße in die Luigstraße und zur Bahnhofstraße führt. Der beschriebene Bereich ist für die oben genannten Zeiten voll gesperrt und kann nicht befahren werden.

heim Steelers aber als Meister fest. Notfalls gibt es noch eine zweite Chance am Sonntag (18.30 Uhr) im Bietigheimer Ellental.

VON JAN SIMECEK

„Es wird eng. Wir dürfen uns in München nicht verstecken. Denn es gibt da einen Spruch: Wer bremst, verliert“, gibt sich Steelers-Coach Christian Brittig vor dem wohl wichtigsten Spiel in seiner jungen Trainerkarriere kämpferisch. Sein Kontrahent Pat Cortina muss dagegen tatenlos zusehen. Er hat seinen „Zweitjob“ als Nationaltrainer Ungarns bei der Eishockey-WM in der Schweiz angetreten. Ihm ist dabei alles andere als wohl. „Es gibt Momente, da habe ich das Gefühl, ich würde die Mannschaft im Stich lassen“, gab er

len coachen muss.“

Handschellen muss man in Bietigheim ganz bestimmt keinem anlegen, damit er im den maximal noch zwei verbleibenden Finalspielen dabei ist. Weder bei den Fans noch bei den Spielern. Mindestens 500 Steelers-Anhänger wollen wie zuletzt am vergangenen Sonntag nach München reisen, um ihrem Team gegen die insgesamt rund 5000 zu erwartenden Zuschauer den Rücken zu stärken. Und auch bei den Spielern muss keiner dazu gezwungen werden, am größten Erfolg in der 22-jährigen Vereinsgeschichte mitzubasteln. Kasper Degen zog die Endspiele gegen München beispielsweise einem Einsatz mit dem dänischen Nationalteam bei der WM in der Schweiz vor. Erst wenn das letzte Bully in den Play-Offs gespielt ist, wird er zu seinen

Play-Offs“, sagt sein Trainer Christian Brittig über ihn. Deshalb wäre es auch möglich, dass Seyller die Zähne zusammenbeißt und heute Abend im Münchener Olympia-Eisstadion sein Comeback gibt.

Zur Not gibt es die Festung Ellental

Sollten die Steelers dennoch im München verlieren, ist am Sonntag die „Festung Ellental“ noch einmal gefragt. Mit dem 19. Heimsieg in Folge könnte Bietigheim dann immer noch den Titelgewinn sichern. Der Druck wäre dann jedoch ungleich höher. Aber wie sagte Christian Brittig doch nach dem knappen Heimsieg am Dienstagabend: „Wir waren heute mit unseren Fans zusammen besser.“

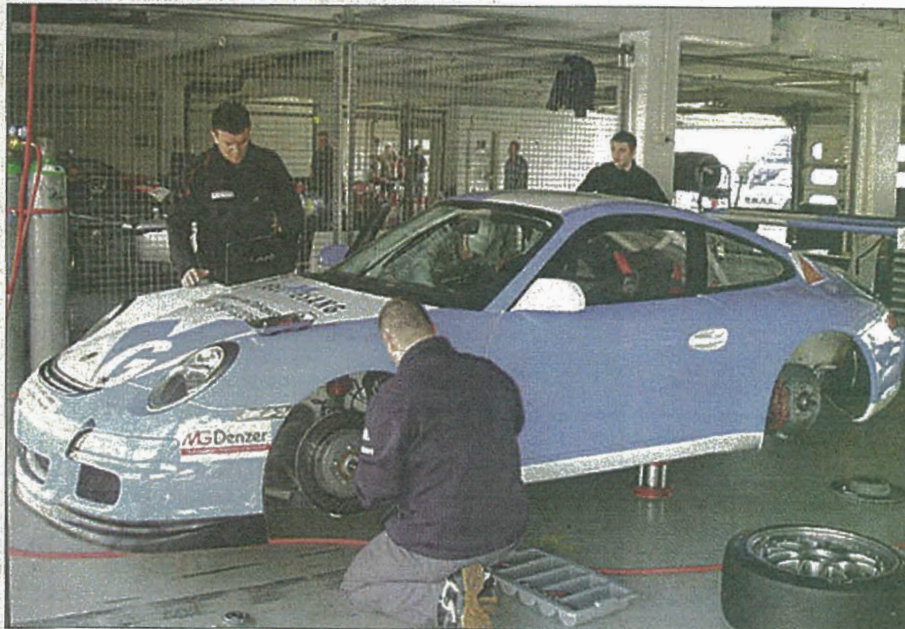
Wiernsheimer Team gibt Vollgas

Vogelgesang Motorsport will beim Porsche Sports Cup vorne mitmischen

Wiernsheim – Mit dem Rennen am Nürburgring beginnt für das Team Vogelgesang Motorsport aus Wiernsheim an diesem Wochenende das Abenteuer Porsche Sports Cup. Mit den beiden Piloten Lars Kern und Kurt Thiim wollen die Wiernsheimer in der Gesamtwertung ganz vorne mitmischen.

VON STEFFEN-MICHAEL EIGNER

An Erfahrung mangelt es dem neu gebildeten Team keineswegs. Teammanager Sven Meyer und Ingenieur Joschi Hildenbrand waren bereits in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) für AMG Mercedes erfolgreich aktiv, nun wollen sie aus den Porsche Carreras das Optimum an Leistung und Performance herauskitzeln. Die beiden Cockpits haben sie mit einer Mischung aus langer Rennerfahrung und jugendlichem Elan besetzt. Der Däne Kurt Thiim betreibt bereits seit 1974 Motorsport, fuhr von 1989 bis 1997 für Mercedes in der DTM. Im zweiten Vogelgesang-Porsche sitzt mit dem 21-jährigen Lars Kern ein Wiernsheimer Lokalmatador, dessen größter Erfolg bis dato Platz vier in der Transsibirien-Rallye 2007 ist.



Die letzten Handgriffe: das Wiernsheimer Vogelgesang-Team startet in die Saison. Foto: p

1. FC Ispringen
VfB Pforzheim
FV Göbriol
SK Hagens

Kreisklasse
Sonntag, 2
Unter andere
TuS Ellmire
FC Mühlacker

Frauen

Regionalliga
Sonntag, 2
VfB Oberritt
Spfr. Mühlacker
TSV Nussdorf
Spvgg Warmbach
TB Ruit – 5

Bezirksliga
Sonntag, 2
Unter andere
TSV Großbottlingen

Landesliga
Samstag, 2
Unter andere
FV Knittlingen

Hellas verliert

Mühlacker die Fvgg 04 Kreisklasse. Die Hellas verlor in der Eutingen II. Hellas hat schon fast 60 Jahre lang die Nullen im II mit 30. markiert. Sechs Minuten den Elia bleibt in der Mühlhausen nur ein 1:1 Führung über Mühlhausen spielt Ispringen